



**WISSEN  
MACHT  
ERFOLG**

# Vertragspraxis bei öffentlichen Auftragsvergaben

Die Schnittstellen zwischen  
Vergaberecht & Zivilrecht

## Das nehmen Sie mit

Erfolgreiches Ausschreiben und Anbieten erfordert neben Kenntnis der Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes längst auch ein fundiertes Know-how über die relevanten Restriktionen des Zivilrechts. Zahlreiche Judikate der letzten Jahre – etwa zu den Anforderungen an die Gestaltung des Leistungsvertrags, zur Anfechtbarkeit zivilrechtlich rechtswidriger Festlegungen in der Ausschreibung oder zu den Voraussetzungen für Schadenersatzansprüche gegen Auftraggeber – stellen Auftraggeber und Bieter vor besondere Herausforderungen. Sie erhalten einen praxisbezogenen Überblick über die Schnittstellen zwischen Vergabe- und Zivilrecht inkl. solide ausgearbeiteten Lösungsvorschlägen durch unsere Top-Experten.

## Ihr Programm im Überblick

- Vergaberecht vs. Zivilrecht: Symbiose oder Herausforderung?
  - Ausschreibung und Zivilrecht
  - Zuschlagserteilung und Leistungsvertrag
  - Form des Vertragsabschlusses und Praxisberichte zu Vertragsinhalten
  - Die Wahl des Vergabeverfahrens und die Auswirkungen auf die Vertragsgestaltung
    - Rahmenvereinbarung | Rahmenvertrag
    - Dienstleistungskonzession | Wettbewerb
  - Zuschlagserteilung vs. Nichtigkeit: Verfahrensfehler vermeiden
  - Besondere Rücktrittsrechte
- Gestaltung des Leistungsvertrags
  - Beschränkte Gestaltungsfreiheit öffentlicher Auftraggeber
  - Kalkulierbarkeit kommerzieller Vorgaben
  - Sittenwidrigkeit vertraglicher Festlegungen
  - Anwendbarkeit der für AGB geltenden Restriktionen
  - Regelungen zum Zahlungsverzug
- Rechtsfolgen der Verwendung rechtswidriger vertraglicher Ausschreibungsbedingungen
- Nachträgliche Vertragsänderungen
  - Änderungsvorbehalte in Ausschreibungsunterlagen
  - Optionen und deren Ausübung | Vertragsverlängerung
  - „Wesentliche“ und „unwesentliche“ Vertragsänderungen
  - Auftragnehmerwechsel, Unternehmensumstrukturierung
- Rechtsschutz- & Schadenersatzkonzept des BVergG
  - Rechtsschutz gegen Auftraggeberentscheidungen | Nichtigklärung von Verträgen
  - Voraussetzung für die Geltendmachung bei Verstößen gegen das Vergaberecht vor den Zivilgerichten
  - Feststellung des Vergaberechtsverstößes durch die Vergaberechtsschutzbehörden immer erforderlich?

- Beispiele aus der Judikatur
- Zivilrechtliche Ansprüche bei Wettbewerbsverstößen gegen Mitbewerber

## Interessant für

- Öffentliche Auftraggeber und vergebende Stellen
- Alle Unternehmen, die an öffentlichen Ausschreibungen als Bieter teilnehmen
- Leiter / Mitarbeiter von Rechtsabteilungen, Ingenieurbüros und Interessenvertretungen
- Architekten, Ingenieurkonsulenten
- RA, RAA, Rechtsberater

## Referent\*in



**Mag. Alexandra Terzaki**

International anerkannte Expertin für Vergabeberatung & -management



**RA Dr. Sebastian Feuchtmüller**

Rechtsanwalt und Spezialist für Vergabe- und Immobilienrecht



**RA Dr. Wolfgang Berger**

Rechtsanwalt bei bpv Hügel Rechtsanwälte GmbH



**RA Mag. Sophie-Anna Reiter-Werzin**

Rechtsanwältin und Spezialistin für Vergaberecht

## Termine & Optionen

DATUM	DAUER	ORT	FORMAT	PREIS
18.11.2024	1 Tag	Virtual Classroom	Online	€ 610,-
18.11.2024	1 Tag	Wien	Präsenz	€ 610,-
10.04.2025	1 Tag	Virtual Classroom	Online	€ 610,-
10.04.2025	1 Tag	Wien	Präsenz	€ 610,-
20.11.2025	1 Tag	Virtual Classroom	Online	€ 610,-
20.11.2025	1 Tag	Wien	Präsenz	€ 610,-

## Beratung & Buchung



**Erwin Skenderi**

☎ +43 1 713 80 24-83 ✉ [erwin.skenderi@ars.at](mailto:erwin.skenderi@ars.at)